

by hat der her auch Zu empfachen ein memorial wegen Michel Attenhofers [=Attenhofer] von Zurzach bit wellen Jme verhulffen sin damit uff künfftig Jarrechnig [die am 26. Juni 1616 in] Baden⁴ [begann] der gut man Zu dem sinigen möge khomen⁵, solches alles stat mir widerum um den herren Zuverdienen ...

Betreffende dass gelt so [der] H. [alt] Landtvogt [im Maggiatal und der Grafschaft Sargans, Stadt- und Amtsrat Hans] trinckler [=Trinkler] hinder dem hern geleit nimbt mich wunder us was ursach solches beschechen sige. Jch vermein her Landtvogt trinckler solle mich Zallen lutt brieff und sigel so Jch by handen heb, hoffen auch Zu Gott ein Oberkheit werde solche in krefften erkhenen, und Jne dahin haben, dass er min Vogt son, lut derselbigen usrichten und Zallen müösse. mit fründtlicher bit der her welle Jme solches anzeigen, und Jnen von minetwegen bitten dass er fründtlich mit mir abrechne, und was mir noch von den 1000 silberkronen gehoren mochte, mich usrichten und zalen Jmfall aber wider verhoffen er solches nit thun werte, so khan Jch nit fürkhomen Jnen mit dem rechten dahin Zuhalten, dan Jch solches als ein vogt schuldig bin Zethuon. Hiemit dem H sambt unss Zu allen theillen in Gottlicher Protection bevellende ...".

1) s. Zurlaubiana AH 31/74 Abschnitt 2

2) s. ebenda AH 31/77 sowie AH 130/8, 10 ferner Bühler/Tobel 133-137

3) s. Zurlaubiana AH 31/79 letzter Abschnitt

4) s. EA V 1, 1249 (Nr. 926). Stadt und Amt Zug war dabei u.a auch durch Konrad III. Zurlauben vertreten.

5) In den gedruckten EA findet sich hiezu nichts verzeichnet.

Original - AH 131, 29

16

1617 April 7.; "raptim uff der Lefferen [=Löbernhof? zu St. Andreas in Cham]¹" A

SCHREIBEN VOM KOMTUR [DER KOMMENDE LEUGGERN], JO[HANN] LUDWIG VON ROLL, AN [DEN] AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, KONRAD III.] ZURLAUBEN

Bühler/Tobel 133-137

"Demnach als Jch gesteren durch Zug geritten hab by des H. hauss [dem St. Konradshof] anklopfft, da er aber uff Mury verritten gsin und von herzen gern mit Jme ettliche sachen halber Conversiert hette Jnsonderheit wegen der bewüssten sach [es ging dabei um die Streitigkeiten von Rolls mit der Malteserritterschaft deutscher Zunge we-

gen der durch von Roll gleichfalls beanspruchten Kommende Tobel -]², das mein Bruoder [alt Land-]Ama[nn und derzeitiger Urner Landrat, Johann Peter I. von Roll] und Jch vermeint notwendig Zesein (So es dem herren auch gefallen mag) Zewüssen wass dess gescheffts halber uff dem Capittell [der Malteserritterschaft deutscher Zunge] tractiert werde (welches den anfang haben würt den 17 dis) derhalber were unser ganz fründtlich Pitt an [den] H, welle uhnbeschwert Sein H [Lukas] Brenjssen [=Brenneisen von Hohenmauren, von Rottweil] Zuschriben, welle flysig desshalben Jnsonderheit nachforschung haben, dan er gutte gelegenheit haben würt solches by Seinem H. Schwager [Georg Christoph von Weitingen, dem Grossbailli der Malteserritterschaft deutscher Zunge, - Brenneisen war mit dessen Schwester Elisabeth von Weitingen verheiratet -] Zethun, welcher ohne Zwyffell Zuvor und nach dem Capittell gen Rottwyl kommen würt, und wass er findt, dem H by eignem botten berichten, damit wir unss wüssend Zehalten, Jch hoffen die sachen werdend noch woll abgan, dz wir der angewendten müehle und arbeit Jnsonderheit der H. woll werdend Zufriden Sein, thun hiemit den selben der obhaltung gottes, und mich Jn dess H gunst woll bevellen ...".

- 1) Johann Ludwig von Roll war einer der Mitbesitzer des besagten Löbernhofs, s. Zurlaubiana AH 130/11.
- 2) s. ebenda AH 31/76. Wie aus AH 9/26 Pt. 8 hervorgeht, sollte offenbar besagtes Geschäft an der am 2. Juli 1617 in Baden beginnenden Jahrrechnung - s. EA V 1, 1289 (Nr. 957) - behandelt werden. In den gedruckten EA findet sich allerdings über diese Streitigkeiten nichts verzeichnet. Stadt und Amt Zug sollte dannzumal u.a. auch durch Konrad III. Zurlauben vertreten sein.

Original, mit Siegel - AH 131, 30

17

1616 Mai 10., "uff der Levern [=Löbernhof? zu St. Andreas in Cham]¹
A

SCHREIBEN VOM KOMTUR [DER KOMMENDE] LEUGGERN, JO[HANN] LUDWIG
ROLL, "S:T JO[HANNES]ORDENS RITTER", AN DEN AMMANN [VON
STADT UND AMT ZUG, KONRAD III.] ZURLAUBEN

Bühler/Tobel 133-137

"Nebend erbietung meiner willigen diensten und wünschung eines guotten morgens Jst an H mein hoh flysig Pitt, welle ohnverzogenlich den botten Zu H. hauptman [Lukas] Brenjsen [=Brenneisen von Hohen-